# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zwölfter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 12. Ratibor, den 9. Februar 1822.


## Fresko - Sonnet.

Ich tanz' nicht mit, ich räuchre nicht den Klötzen,
Die außen goldig sind, inwendig Sand,
Ich schlag' nicht ein, reicht mir ein Bub' die Hand,
Der heimlich will den Nahmen mir zerfetzen.

Ich zieh' nicht ab den Hut vor hübschen Metzen,
Die schamlos prunken mit der eignen Schand',
Ich zieh nicht mit, wenn sich der Pöbel spannt
Vor'n Siegeswagen seiner eitlen Götzen.

Ich weiß es wohl, die Eiche muß erliegen,
Derweil das Rohr am Bach, durch schwankes Biegen,
In Wind und Wetter stehn bleibt, nach wie vor;

Doch sprich, wie weit bringt's wohl am End' solch Rohr?
Welch Glück! als ein Spatzierstock dient's dem Stutzer,
Als Kleiderklopfer dient's dem Stiefelputzer.

Heine.

## Die Bundes - Erneuerung.

Fest vereint zum schönsten Bunde
Hatten Lieb' und Treue sich,
Als in einer bösen Stunde
Schnell der Eintracht Geist entwich;
Streit erhob sich zwischen ihnen
Und, von Leidenschaft entbrannt,
Lösten sie mit zorn'gen Mienen
Ihrer Freundschaft heil'ges Band.

Jede folgte eig'nem Willen.
Liebe mit dem Flattersinn,
Flog, um ihren Trieb zu stillen,
Schnell von dem zu jenem hin;
Doch, wo man sonst voll Verlangen
Ihren Gruß entgegen nahm,
Sah sie jezt sich kalt empfangen,
Weil sie ohne Treue kam.

Treue ging versenkt in Thränen,
Fühlte tief der Trennung Schmerz,
Und mit ungestilltem Sehnen
Suchte sie ein zärtlich Herz;
Doch, ihr fehlte das Geleite,
Alle Herzen blieben kalt;
Ohne Liebe an der Seite,
Schien sie gar zu ernst und alt.

Einst, als ihres Schwärmens müde,
Liebe ruht im Abendschein,
Lockt der Klang von einem Liede
Sie zum nah' gelegnen Hain;
Und sie folgt; da geht die Treue,
Die ihr Lied so rührend singt,
Daß voll Mitgefühl und Reue
Liebe schnell den Zorn bezwingt.

„Schwester, spricht sie, was wir thaten,
Uebel war es sicherlich!
Du kannst meiner nicht entrathen,
Ich — was bin ich ohne Dich?
Komm, vergessen sey die Stunde,
Die so unheilbringend war!
Schwester, komm! — zum neuen Bunde
Biet' ich Herz und Hand Dir dar!"

Und die Treue sprach: „Mit Freuden
Hör' ich der Versöhnung Gruß.
Nimmer laß uns wieder scheiden,
Trennung schafft uns nur Verdruß!
Könnten Streit und Haß uns frommen?
Schwester nein! — O, merk' es Dir:
Nur vereint sind wir willkommen,
Nur vereint beglücken wir!

Friedrich B.b.k.

---

Klassensteuer-Gesetz, gebunden 1 rthl. 6 gr. — Lutheritz, der freundliche Hausarzt für Alle, 8 gr. — Dewora, Abhandlung über die zweckmäßigsten Strafen und Belohnungen in Elementarschulen, 5 gr.

(Preise in Courant.)

---

## Anzeige.

Dem Publicum von Ober-Schlesien, besonders dem auswärtigen, das meine Töchterschule als Pensions-Anstalt benutzen will, theile ich den, jetzt in Ausübung gebrachten, Bildungs-Plan mit.

Vormittag.

Montag von 9—10 Uhr:
Lese- und Declamations-Uebung;
von 10—11 Uhr:
Weltgeschichte;
von 11—12 Uhr:
Französische Sprache, betrieben durch Uebersetzungen und durch eigne grammaticalische Uebungen.

Dienstag von 9—10 Uhr:
Rechnen;
von 10—11 Uhr:
Naturgeschichte;
von 11—12 Uhr:
Deutsche Sprache, Grammatik, Orthographie und Styl umfassend, und abwechselnd diese drei Hauptgegenstände derselben.

Mittwoch von 9—10 Uhr:
Religion;
von 10—11 Uhr:
Erdbeschreibung;
von 11—12 Uhr:
Französische Sprache.

Donnerstag von 9—10 Uhr:
Lese- und Declamations-Uebung;
von 10—11 Uhr:
Weltgeschichte;
von 11—12 Uhr:
Deutsche Sprache.

Freitag von 9—10 Uhr:
Rechnen;
von 10—11 Uhr:
Naturgeschichte;
von 11—12 Uhr:
Französische Sprache.

Sonnabend von 9—10 Uhr:
Biblische Geschichte;
von 10—11 Uhr:
Erdbeschreibung;
von 11—12 Uhr:
Deutsche Sprache.

Der Nachmittag

von 2—4 Uhr
ist, mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends, ausschließlich dem Unterrichte in den verschiednen Arten von weiblichen Handarbeiten gewidmet.

Nach dieser getroffnen Einrichtung, bin ich auch im Stande, mich in den nachmittägigen Stunden einem, zum Eintritt in das Gymnasium vorbereitenden, Unterricht der Knaben und dem Privat-Unterricht im Französischen zu widmen. Ich werde daher jetzt ohne Umstände einer solchen, bisher abgelehnten oder verschobenen Aufforderung genügen.

Sebastiani,
Pastor extraord.

---

## Anzeige.

Es wird zu dem hiesigen neu erbauten, sehr geräumigen, und mit großem Zubehör versehenen Wirthshause ein cautionsfähiger Pächter verlangt. Da die, an einer sehr frequenten Straße äußerst vortheilhafte Lage dieses Wirthshauses, einem soliden, fleißigen und umsichtigen Wirthe ein reichliches Einkommen gewähren muß, so dürfte der Pächter, bei den übrigens sehr billigen Bedingungen, auf längere Zeit sein Fortkommen daselbst zu finden, hoffen können.

Pachtlustige, mit genügenden Ausweisungen über ihre Pachtfähigkeit, können

sich täglich beim hiesigen Wirthschafts-Amte melden.

Groß-Ellgut Cosler Kreises
den 7. Febr. 1822.

---

### Anzeige.

Die Vervollständigung meines Galanterie-Parfümerie- und Kurzen-Waaren-Laagers durch die von der Leipziger Messe angekommenen Waaren, worunter gleichzeitig ächtes Macassar-Oehl pro Dutz. a 12 Rtlr., besonders moderner Stahlputz u. s. w. sich befindet, verfehle ich nicht Einem Hohen Adel und Hochgeehrtem Publico unter Zusicherung billigster Preise ganz gehorsamst bekannt zu machen.

Ratibor den 29. Januar 1822.

Der Galanterie-Händler
Julius Seliger.

---

### Ball-Anzeige.

Meinen sehr werthen Herren Mit-Bürgern mache hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß ich auf den
17. Februar
einen Ball veranstalten werde.

Das Entree für die Person ist 10 Sgl. Nominal-Münze.

Für gute Speisen und Getränke werde aufs beste bemüht seyn zu sorgen, und bitte um gütigen zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst.

Ratibor den 17. Januar 1822.

Joh. Lor. Jaschke.

---

### Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 2. Februar 1822.

| | vom 2. Februar 1822. | Pr. Cour. |
|---|---|---|
| p. St. | Holl. Rand-Dukat. | 3 rtl. 7 sgl. 3 d'. |
| ; | Kaiserl. ditto | 3 rtl. 7 sgl. — |
| p. 100 rtl. | Friedrichsd'or | 116 rtl. — ggr. |
| ; | Pfandbr. v. 1000 rtl. | 105 rtl. 12 ggr. |
| ; | ditto 500 ; | 103 rtl. 18 ggr. |
| ; | ditto 100 ; | — rtl. — ggr. |
| 150 fl. | Wiener Einlös. Sch. | 42 rtl. 12 ggr. |

---

### Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

| Datum. | | Weizen Rl. | sgl. | pf. | Korn. Rl. | sgl. | pf. | Gerste. Rl. | sgl. | pf. | Hafer. Rl. | sgl. | pf. | Erbsen. Rl. | sgl. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Den 7 Februar 1822. | Besser | 1 | 22 | — | 1 | 14 | 5 | 1 | — | 3 | — | 14 | 9 | 1 | 19 | 2 |
| | Mittel | 1 | 18 | 7 | 1 | 10 | 3 | — | 27 | 9 | — | 13 | 10 | 1 | 14 | 5 |

---